

sich durch Reichhaltigkeit und Schönheit der Exemplare auszeichnet und zu den ersten Privat-Sammlungen Deutschlands gezählt wird. Der Besitzer gestattet einem jeden mit Vergnügen die Ansicht derselben, und stehen sowohl seine Doubletten von Schmetterlingen als von andern Insecten den Liebhabern zu Diensten. 5) Die Sammlung von See-Sternen, See-Igeln, Conchylien und Corallen des Herrn Friedr. Bachmann (bey den Mühren No. 36), welche sich durch Vollständigkeit und Farben-Reichthum der wohl erhaltenen Exemplare, so wie durch systematische Ordnung und äussere Eleganz auszeichnet. Auch diese vorzügliche, zu seltenen Sachen reiche Sammlung wird von dem Besitzer bereitwillig gezeigt, und hat derselbe beständig eine grosse Anzahl Doubletten zum Vertauschen und Verkaufen vorräthig. An denselben haben sich auch diejenigen zu wenden, welche sowohl ganze Sammlungen von dergleichen Gegenständen, so wie einzelne Stücke gegen contante Bezahlung zu verkaufen wünschen. 6) Die an Norwegischen Mineralien besonders reiche und ausgewählte Mineralien-Sammlung des Herrn Hertz, (Gröningerstrasse No. 127). 7) Das ausgezeichnete und reichhaltige Cabinet von Vögeln in den schönsten Exemplaren (unstreitig die beste Sammlung in hiesiger Gegend), welches Herr von Essen, in Barmbeck, besitzt. 8) Die Vögel-Sammlung der Wittve des Herrn A. W. Weichardt (Wäuserbaum über No. 116), die sich durch Sauberkeit und Schönheit vor vielen Sammlungen dieser Art auszeichnet. Sie wird einem jeden Liebhaber gezeigt.

**Navigationsschule.** Diese für Schifffahrt und Handlung zur Bildung geschickter Steuerleute überaus nützliche Anstalt, steht unter der Direction der Schifffahrts- und Hafen-Deputation, bey welcher letzteren diejenigen, welche als künftige Seefahrer darin Unterricht zu erhalten wünschen, sich zu melden haben. Jeder Lehr-Cursus dauert ein halbes Jahr, wird vom Herrn Dr. Braubach vorgetragen und ist so eingerichtet, dass an dem Vortrage im Winter auch wirklich angestellte Steuerleute Theil nehmen können. Die zur An-

stellung auf Kauffarthey-Schiffen gereiften Zöglinge, werden nach vorhergegangener Prüfung der Direction, welche jährlich statt hat, mit einem Attestat derselben entlassen. Das wohl eingerichtete, mit allen erforderlichen Büchern und Instrumenten versehen, und zugleich von dem Lehrer bewohnte Local des Instituts, befindet sich in einem Flügel des auf der Wallhöhe bey dem Mühlenthor errichteten neuen Gebäudes der Sternwarte, wo der Unterricht den aufgenommenen, sich zur Schifffahrt bestimmenden Schülern, täglich Vor- und Nachmittags gegeben wird. (M. s. diesen Artikel.)

In dem Lehrhause ist, ausser den zum Unterricht erforderlichen mathematischen Werkzeugen, auch ein vollständiger astronomischer Apparat vorhanden, mit welchem auf der den freyesten Horizont beherrschenden Sternwarte, unter Anleitung des Lehrers der Anstalt, Herrn Dr. Braubach, wöchentliche Uebungen angestellt werden.

**Orthopaedisches Institut** des Herrn J. F. V. Goette, ausserhalb des Dammthors; eine Privat-Anstalt, in welcher Verkrümmungen und Ausweichungen der Knochen des ganzen Körpers durch angelegte Maschinen und Bandagen, unter gleichzeitiger Anwendung von Einreibungen und Bädern, zu heilen versucht werden. Es ist die sehr zu lobende Einrichtung getroffen, dass in Krankheitsfällen derjenige Arzt zu Rathe gezogen wird, welcher bey den Aeltern des jungen Patienten als Hausarzt gilt, und folglich schon mit dessen körperlicher Constitution bekannt ist. Die jungen Leute werden zweckmässig beschäftigt, und ist für das Wesentlichste, den Religionsunterricht, gleichfalls gesorgt. Vierteljährlich werden 300 M<sup>g</sup> vorausbezahlt. Die nähern Bedingungen der Aufnahme kann man von dem Herrn Goette, einem bekannten geschickten Bandagisten und Mechanikus, erfahren, der in der Woche jeden Tag von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr, in seinem Hause, grossen Bohnstr. no 33, zu sprechen ist.